

II-1684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

1010 Wien, den 14. Dezember 1975
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

Zl. IV-50.004/53-1/76

747/AB

1976-12-14

zu 755J

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Dr. SCRINZI
und Genossen an die Frau Bundesminister
für Gesundheit und Umweltschutz betreffend
weitere Herabsetzung des Bleigehaltes im
Benzin (Nr. 755J-NR/1976)

In der gegenständlichen Anfrage werden an mich folgende
Fragen gerichtet:

"1. Werden Sie eine umfassende Dokumentation über die
bisher veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten,
die sich mit den schädlichen Auswirkungen von Blei
beschäftigen, ausarbeiten lassen und der Öffentlichkeit
zur Verfügung stellen?

2. Werden Sie dem ressortzuständigen Minister die
Empfehlung geben, den Gehalt an Bleiverbindungen im Benzin
weiter herabsetzen zu lassen?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Zu 1.:

Über die Bleibelastung hat mein Bundesministerium
bisher veröffentlicht:

./.

- 2 -

- a) Die Belastung von Lebensmitteln mit Blei und Cadmium (in "Beiträge zum Umweltschutz 1972 -74", Seite 261 - 277, 1974).
- b) Untersuchungen über die Bleibelastung der Stadtluft und Untersuchungen über den Bleigehalt von Obst, das an Straßen mit unterschiedlicher Verkehrsdichte ausgestellt wurde (in "umwelthygienisch-ökologische Situation der Stadt Salzburg", Seite 173 - 198, 1976).

Ferner hat mein Bundesministerium eine Studie des Instituts für Umwelthygiene der Universität Wien in Auftrag gegeben bzw. subventioniert, die sich mit der Bleibelastung von Taxifahrern befaßt. Die Ergebnisse der Studie werden im Jahre 1977 erwartet. Diese Studie wird auch ein Verzeichnis der einschlägigen, bisher veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten enthalten.

Zu 2.:

In der Frage einer Herabsetzung des Bleigehaltes im Benzin hält mein Ressort ständigen Kontakt mit dem Bundesministerium für Verkehr.

Derzeit steht eine Novelle zum Kraftfahrgesetz in parlamentarischer Behandlung, nach deren Verabschiedung eine Novellierung der Kraftfahrgesetz-Durchführungsverordnung in Aussicht genommen ist. Aus diesem Anlaß werden auch die Möglichkeiten einer Reduktion des Bleigehaltes im Benzin von 0,4 auf 0,15 je Liter sehr eingehend geprüft.

Ich bin an einer solchen Reduktion vom Standpunkt der Volksgesundheit und des Umweltschutzes aus sehr interessiert und werde daher meine Bemühungen in dieser Richtung in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesminister für Verkehr weiter fortsetzen.

Der Bundesminister:

